



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2353/2013

Der Oberbürgermeister

I/01-011-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

12.08.14

Datum

Betreff:

Lärmbelästigung an der Wupperstraße (L108)
- Bürgerantrag vom 20.08.2013

Beratungsergebnisse aus dem 17. Tagungsabschnitt:

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	Sitzung vom: 23.09.2013	Niederschrift zur Sitzung Bez. I/029/2013
<p>Mit Zustimmung der Bezirksvertretung trägt Frau Schuries als Bürgerantragstellerin das Anliegen des Bürgerantrags vor.</p> <p>Herr Molitor (01) weist darauf hin, dass sich die Fachverwaltung bezüglich des losen Schachtdeckels bereits in Gesprächen mit der Deutschen Telekom AG befindet und diese eine zügige Beseitigung der Lärmquelle zugesagt hat.</p> <p>Rh. Eckloff (CDU) beantragt, den Bürgerantrag in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu vertagen. Bis dahin soll ein Ortstermin mit der Bezirksvertretung, den Petenten und der Fachverwaltung in dem genannten Bereich stattfinden.</p> <p>Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) schlägt vor, dass die Verwaltung mit dem Land bereits vor dem Ortstermin die Realisierung von Tempo-30 in dem Bereich zwischen dem Deich und dem 1. Kreisel prüft und bei dem Ortstermin über das Ergebnis informiert.</p> <p>Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt über den Prüfauftrag abstimmen:</p> <p>Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit der zuständigen Behörde die Realisierung von Tempo 30 auf der Wupperstraße in dem Bereich zwischen dem Deich und dem 1. Kreisel. Über das Ergebnis wird die Verwaltung in einem noch zu terminierenden Ortstermin berichten.</p> <p>dafür: 5 (3 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE) dagegen: 4 (CDU) Enth.: 6 (4 SPD, 1 pro NRW, 1 FDP)</p>		

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski stellt den Antrag von Rh. Eckloff (CDU) zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Bürgerantrag (Vorlage Nr. 2353/2013) wird in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vertagt. Bis dahin findet ein Ortstermin der Mitglieder der Bezirksvertretung I zusammen mit der Fachverwaltung und den Petenten vor Ort an der Wupperstraße statt.
- mehrheitlich beschlossen -

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	Sitzung vom: 18.11.2013	Niederschrift zur Sitzung Bez. I/030/2013
---	----------------------------	--

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob den Anwohnern die Errichtung einer privaten Lärmschutzwand generell genehmigt werden könnte. Herr Molitor (01) sagt eine Beantwortung über z.d.A.: Rat zu.

Rh. Eckloff (CDU) beantragt, dass zunächst die Lärmberechnung aus Haushaltsmitteln des Jahres 2013 erfolgen und der Bürgerantrag bis zum Vorliegen der Ergebnisse vertagt werden soll.

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt hierüber abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich der Wupperstraße kurzfristig eine Lärmberechnung durchführen zu lassen und das Ergebnis der Bezirksvertretung vorzulegen. Der Bürgerantrag wird bis zum Vorliegen der Ergebnisse vertagt.

dafür: 12 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 pro NRW, 1 DIE LINKE)

Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	Sitzung vom: 05.05.2014	Niederschrift zur Sitzung Bez. I/033/2014
---	----------------------------	--

Da die Umsetzung von Tempo 30 gemäß der Stellungnahme der Verwaltung vom 14.04.14 rechtlich unzulässig ist, beantragt Rh. Eckloff (CDU), den Bürgerantrag in den nächsten Sitzungsturnus zu vertagen, damit die Politik überlegen kann, wie den Bürgern durch andere Maßnahmen bei der Lärmreduzierung an der Wupperstraße geholfen werden kann.

Über die Vertagung lässt Herr Bezirksvorsteher Gintrowski abstimmen.

dafür: 4 (CDU)

dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 7 (4 SPD, 2 BÜRGERLISTE, 1 FDP)

